



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Der Zorn eines Verliebten: aus Priors Gedichten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52597)

Der Zorn eines Verliebten

Aus Priors Gedichten.

Brief und Wink verhiessen mir
 Schon um Zwey die liebste Schöne;
 Doch der Zeiger gieng auf Vier,
 Und mir fehlte noch Climene.

So Geduld als Zeit verstrich,
 Und ich schwur, den Trug zu rächen;
 Aber endlich wies sie sich,
 Endlich hielt sie ihr Versprechen.

Wie so schön, sagt' ich aus Hohn,
 Hast du alles wahrgenommen!
 Nur zwö Stunden wart ich schon:
 Konntest du nicht später kommen?

Eines Frauenzimmers Uhr
 Braucht nicht Ziefer, braucht nicht Räder:
 Schmückt sie Kett' und Siegel nur,
 Was bedarf sie dann der Feder?

Da mein Eifer Raum gewann,
 Wollt ich sie noch schärfer lehren;
 Doch, was lärmst du? hub sie an:
 Wird man mich denn auch nicht hören?

Ach!

Ach! was hab ich ißt für Schmerz
 Von der Rosenknosp' erlitten,
 Die mir, recht bis an das Herz,
 Von der Brust hinabgeglitten!

O wie drückt michs! Himmel, wie!
 Hier, hier, in der linken Seite.
 Sieh nur selbst: mir glaubst du nie;
 Doch was glaubt ihr klugen Leute!

Sie entblößte Hals und Brust,
 Mir der Knospe Druck zu zeigen:
 Plötzlich hieß der Sitz der Luft
 Mich und die Berweise schweigen.

Nutzen der Zärtlichkeiten.

Unmuth und Beschwerden
 Würden uns auf Erden
 Unerträglich werden,
 Unvergeßlich seyn:
 Könnten nicht, zu Zeiten,
 Treue Zärtlichkeiten
 Den Verdruß bestreiten,
 Und das Herz befreyen.

Lächelt, muntre Schönen,
 Unsern Ernst zu höhnen;

G 5

Singt